



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 165/GP

23.08.2018

**Bayerns Gesundheitsministerin Huml würdigt Engagement in der  
Kinderhospizarbeit - Bundesweite Aktion "Kinder-Lebens-Lauf" wirbt für  
mehr Aufmerksamkeit - Etappe von München nach Augsburg am 24.  
August**

**Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml** hat den besonderen Einsatz von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Kinderhospizarbeit gewürdigt. Anlass ist die bundesweite Aktion "Kinder-Lebens-Lauf" des Bundesverbandes Kinderhospiz, die am Freitag in München Station macht und vor Ort von der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) organisiert wird.

Huml betonte am Donnerstag im Vorfeld der Aktion in München: "Die Kinderhospizarbeit leistet einen unschätzbaren Dienst für die schwerstkranken Kinder und ihre Familien. Alle hauptamtlich und ehrenamtlich in der Kinderhospizarbeit Tätigen verdienen unsere Hochachtung. Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen für die hervorragende Arbeit, die sie täglich leisten."

Die Ministerin ergänzte: "Die ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiterinnen und Kinderhospizbegleiter stehen den Betroffenen in schweren Zeiten zur Seite und sind Weggefährten der gesamten Familie. Sie sind speziell geschult und betreuen nicht nur die kleinen Patienten mit ihren besonderen Bedürfnissen, sondern auch deren Eltern und Geschwister. Dafür brauchen sie ein großes Einfühlungsvermögen und emotionale Stärke. Wir von Seiten des Gesundheitsministeriums unterstützen die Fortbildung von Kinderhospizbegleitern finanziell über die Bayerische Stiftung Hospiz, sofern ein Hospizverein nicht nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGBV gefördert wird"

Huml dankte anlässlich der Aktion "Kinder-Lebens-Lauf" am 24. August den Veranstalter und Teilnehmern vor Ort. Sie betonte: "Mit Ihrem Lauf auf dem Streckenabschnitt von München nach Augsburg bringen Sie das Thema Kinderhospizarbeit dorthin, wo es hingehört: in die Mitte unserer Gesellschaft. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie dieses großartige Projekt, das nicht nur für die besondere Situation der betroffenen Familien sensibilisiert, sondern auch zeigt, wie vielfältig und lebendig Kinderhospizarbeit sein kann. Dank Ihres Einsatzes bewegen Sie etwas für die Kinderhospizarbeit in Bayern. Ich wünsche Ihnen viel Freude und jede Menge Zuschauer, die Sie mit kräftigem Applaus unterstützen!"

Jährlich sterben in Bayern etwa 500 Kinder und Jugendliche an lebensverkürzenden Erkrankungen. Für ihre Versorgung und Betreuung gibt es im Freistaat ein stationäres



Kinderhospiz in Bad Grönenbach mit 8 Plätzen und rund 20 spezielle Kinderhospizdienste. Darüber hinaus sind bei zahlreichen Hospizdiensten für Erwachsene Kinderhospizhelfer, sogenannte Familienbegleiter, tätig. Rund 7.000 ehrenamtliche Hospizhelferinnen und Hospizhelfer begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg.

Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.kinderhospiz-muenchen.de/veranstaltungen/kinder-lebens-lauf-2018/> und unter <https://www.stmgp.bayern.de/gesundheitsversorgung/sterbebegleitung/>.